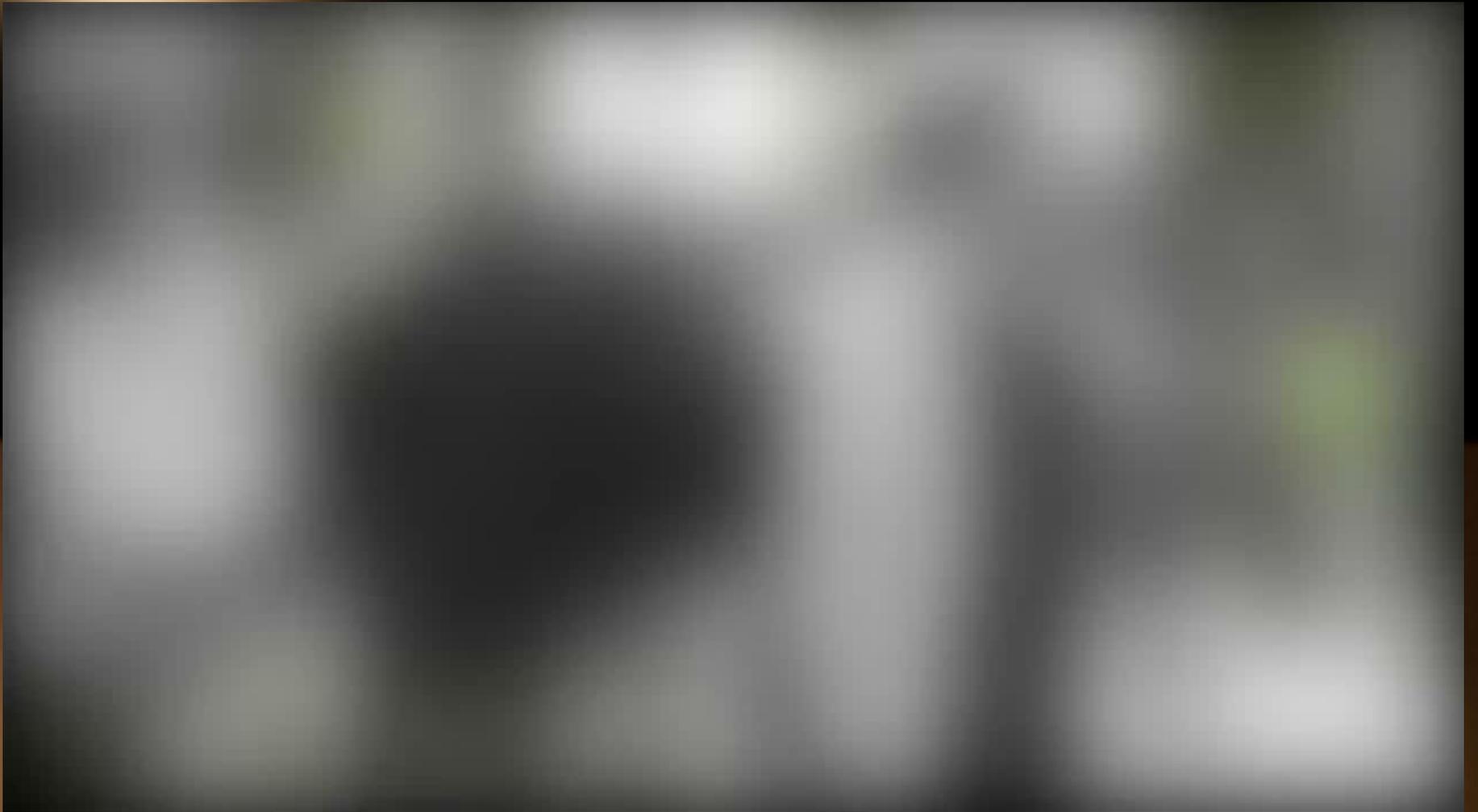


Stuttgart, 24.02.2014

Arabelle Berggötz  
Torsten Flaig  
Philipp Duller

Christ sein zwischen  
Acht und Fünf



Christ sein zwischen Acht und Fünf

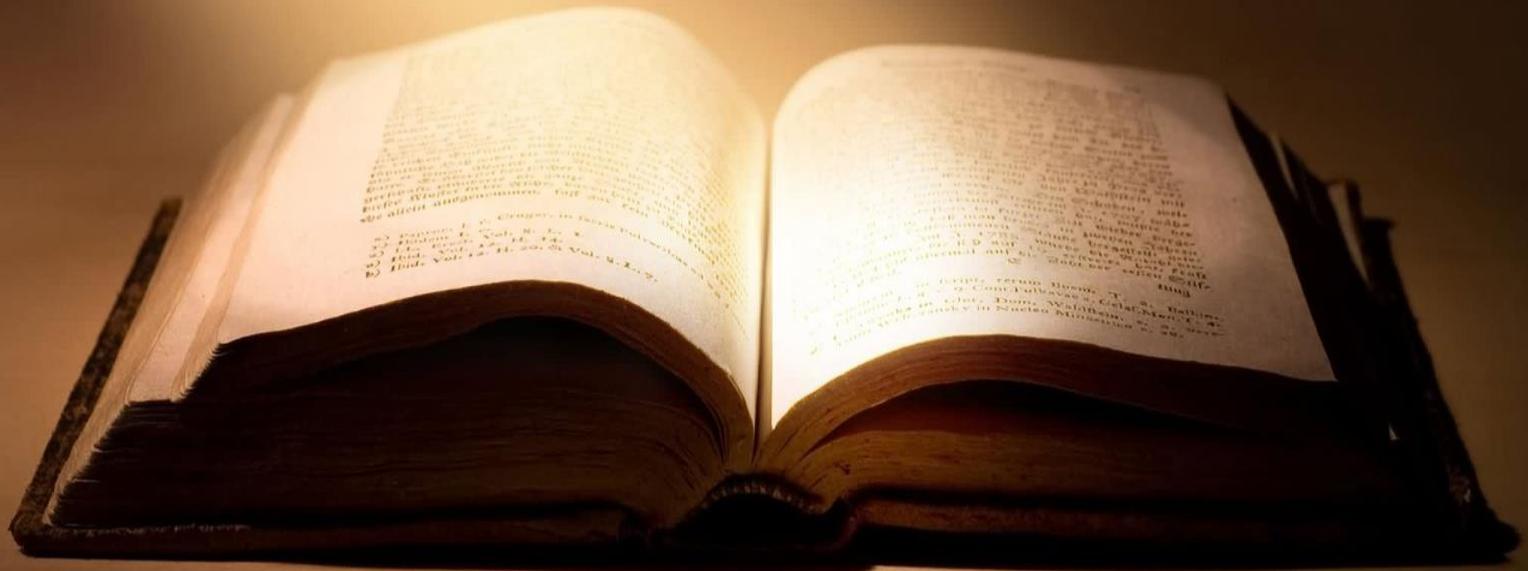
**Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes,  
eure Leiber darzustellen als ein lebendiges,  
heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer,  
was euer vernünftiger Gottesdienst ist.  
Und seid nicht gleichförmig dieser Welt,  
sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes,  
dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist:  
das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.**

*(Römer 12, 1-2)*

An open book is shown from a top-down perspective, lying flat. The pages are filled with small, dense text, likely a Bible. The book is illuminated from above, creating a warm, golden glow. Overlaid on the center of the open pages is the text 'Was bedeutet: Stellt euch nicht dieser Welt gleich?' in a bold, red, sans-serif font.

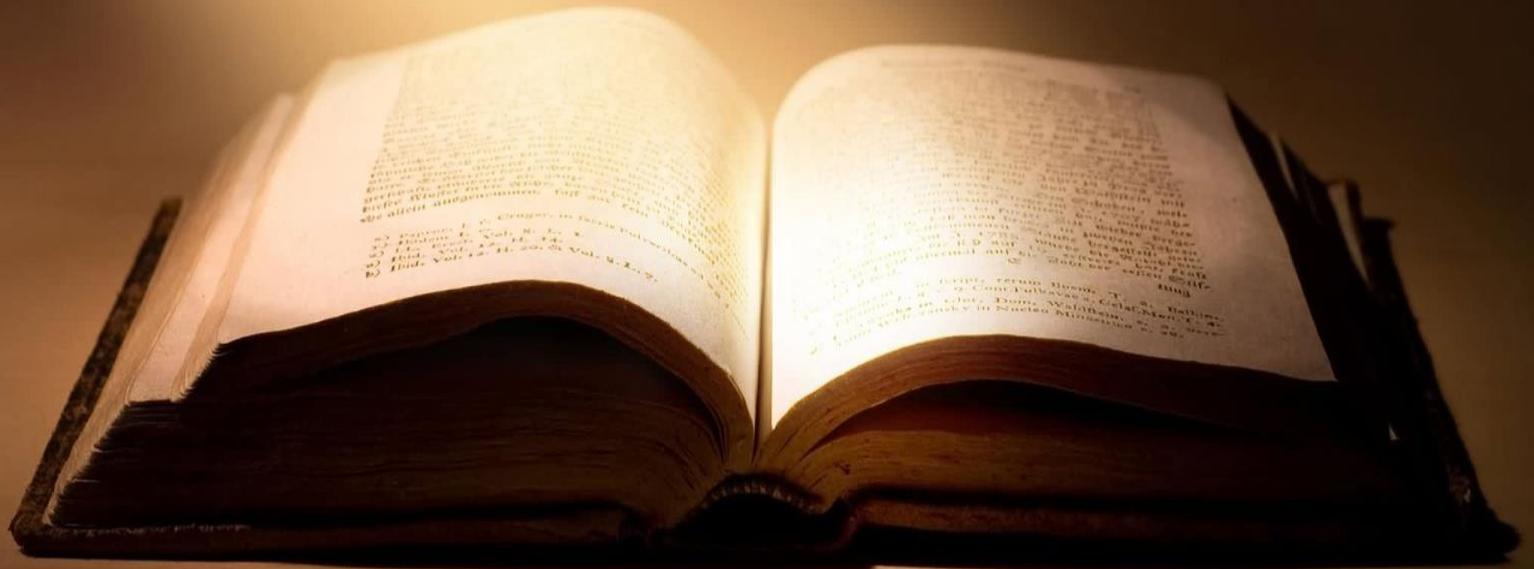
**Was bedeutet:  
Stellt euch nicht dieser Welt gleich?**

**Den Kollegen ein Christ sein, fair bleiben.  
Wie erleben Sie diese Herausforderung am Arbeitsplatz?**



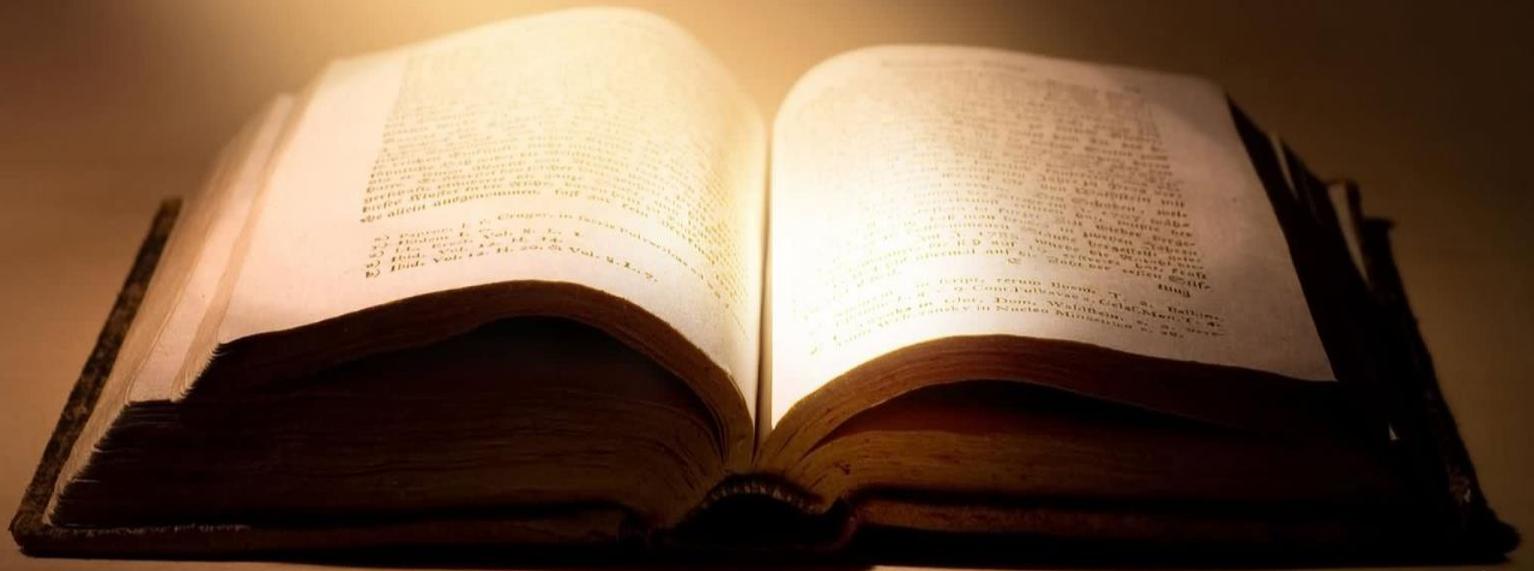
*Christ sein zwischen Acht und Fünf*

**In welchen Situationen des beruflichen Alltags  
können und wollen Sie die Methoden und Verhaltensweisen  
Ihrer Kollegen NICHT übernehmen?**



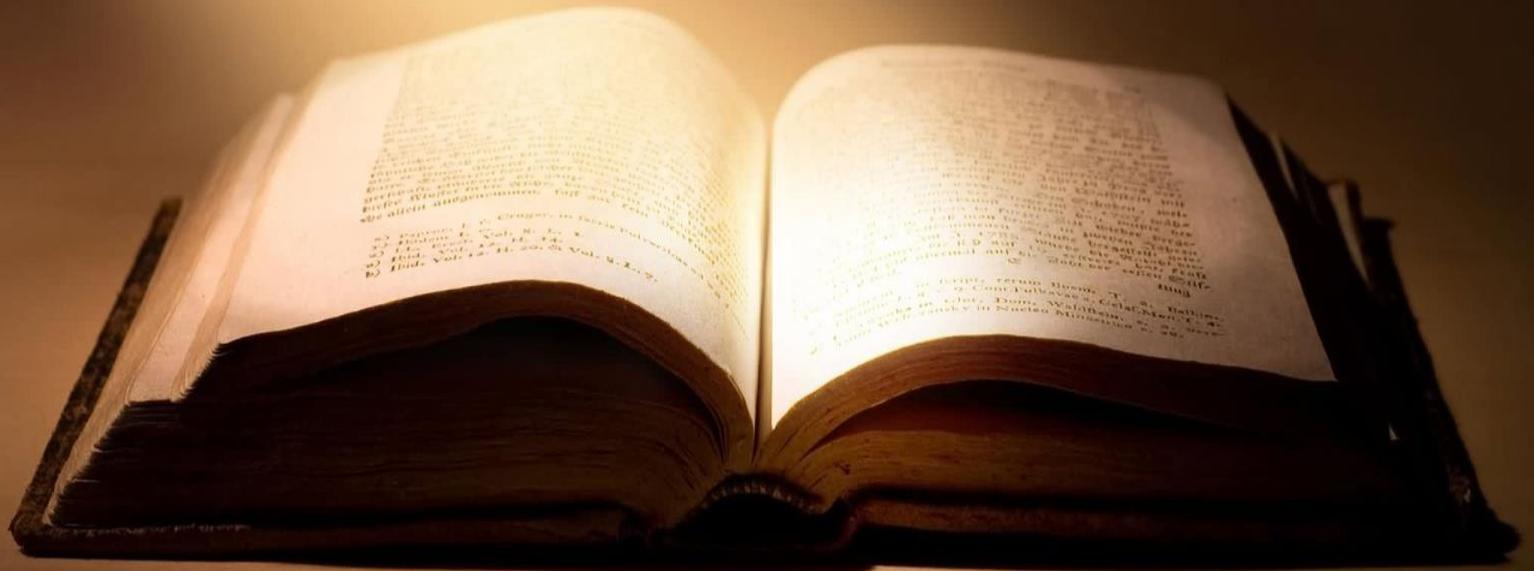
*Christ sein zwischen Acht und Fünf*

# Was unterscheidet Sie als Christ am Arbeitsplatz von Ihren Kollegen?



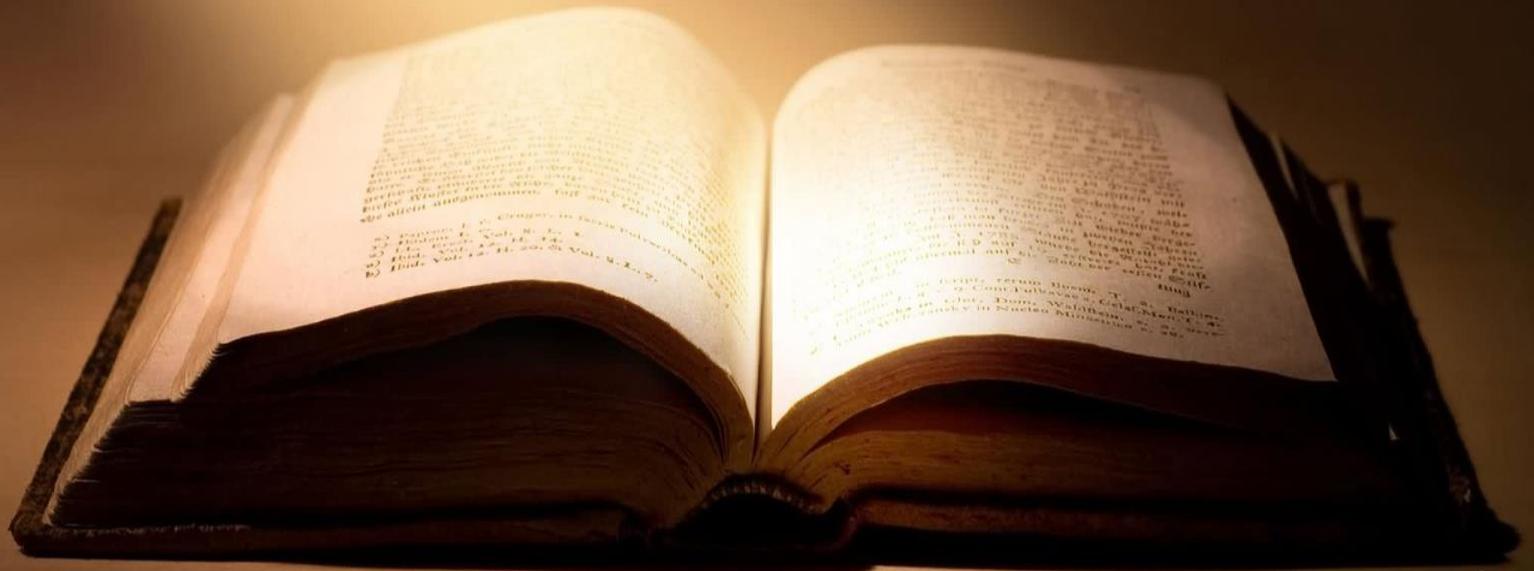
*Christ sein zwischen Acht und Fünf*

**Besteht in Eurem Beruflichen / Schulischen Umfeld  
Interesse und Offenheit gegenüber dem christlichen Glauben  
oder begegnet Euch eher Ablehnung und Desinteresse?**



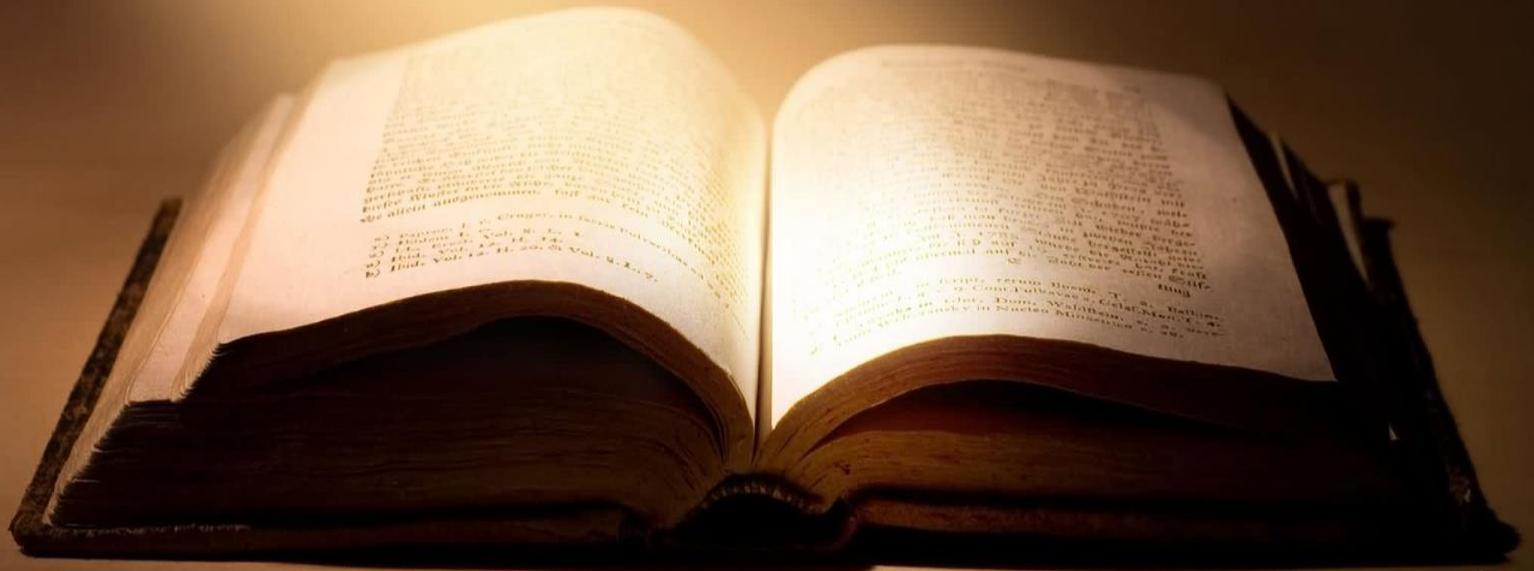
*Christ sein zwischen Acht und Fünf*

**Wodurch ergeben sich Möglichkeiten  
mit Kollegen/Mitschülern  
über den Glauben an Gott zu sprechen?**



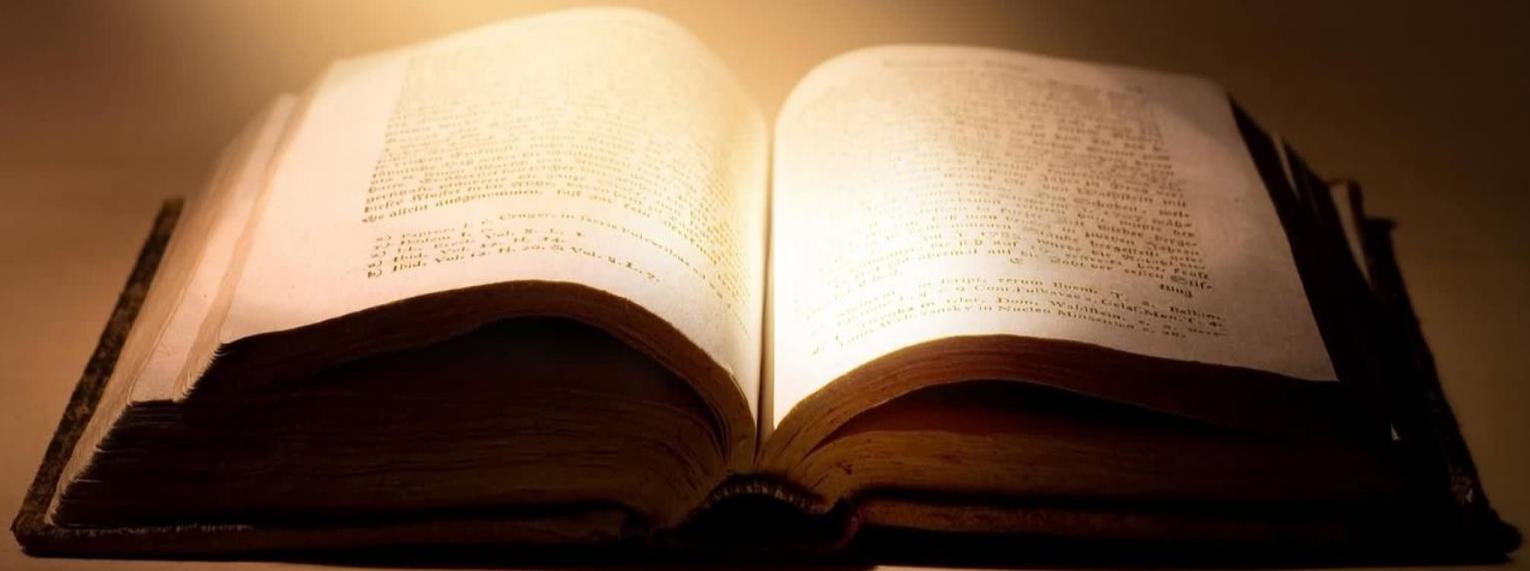
*Christ sein zwischen Acht und Fünf*

**Spüren Sie in diesem Zusammenhang  
einen inneren oder äußeren Erwartungsdruck?**



*Christ sein zwischen Acht und Fünf*

**Können Sie einen sinnvollen Zusammenhang  
zwischen Ihrer aktuellen beruflichen Aufgabe  
und Ihrer Berufung erkennen?**



*Christ sein zwischen Acht und Fünf*

**Und Jesus setzte sich dem Gotteskasten gegenüber  
und sah zu, wie das Volk Geld einlegte in den Gotteskasten.**

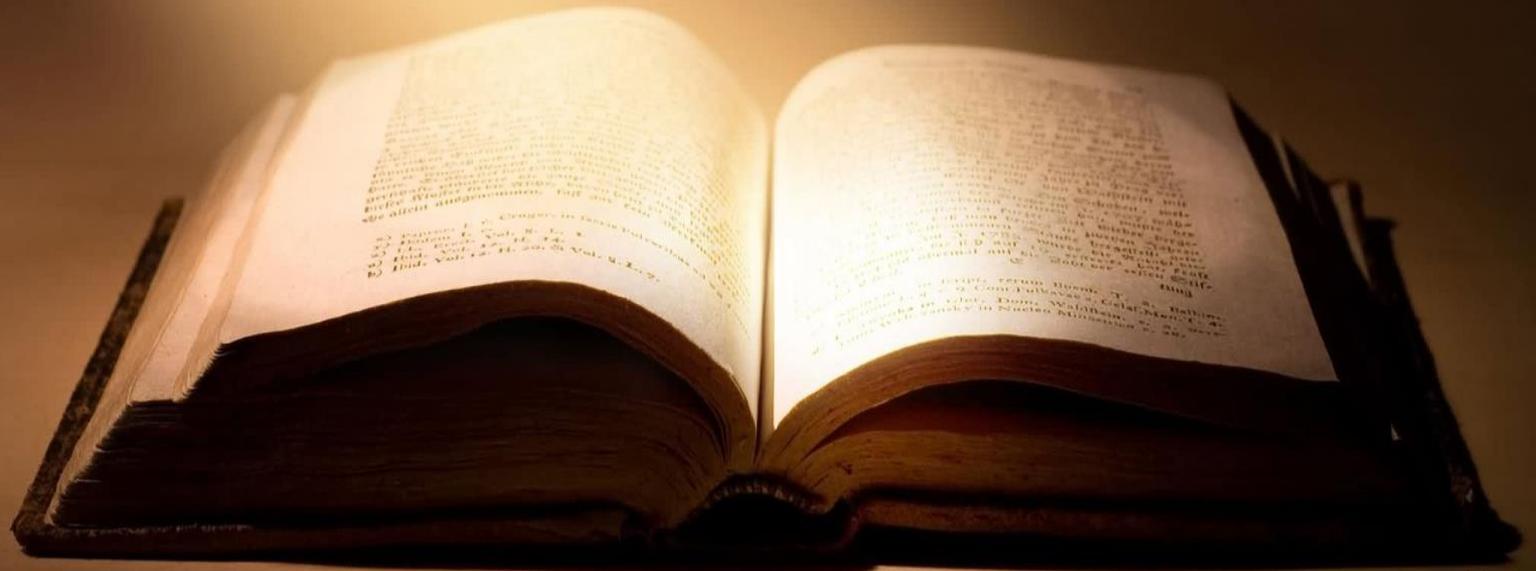
**Und viele Reiche legten viel ein.**

**Und es kam eine arme Witwe und legte zwei Scherflein ein;  
das macht zusammen einen Pfennig.**

**Und er rief seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen:  
Wahrlich, ich sage euch:**

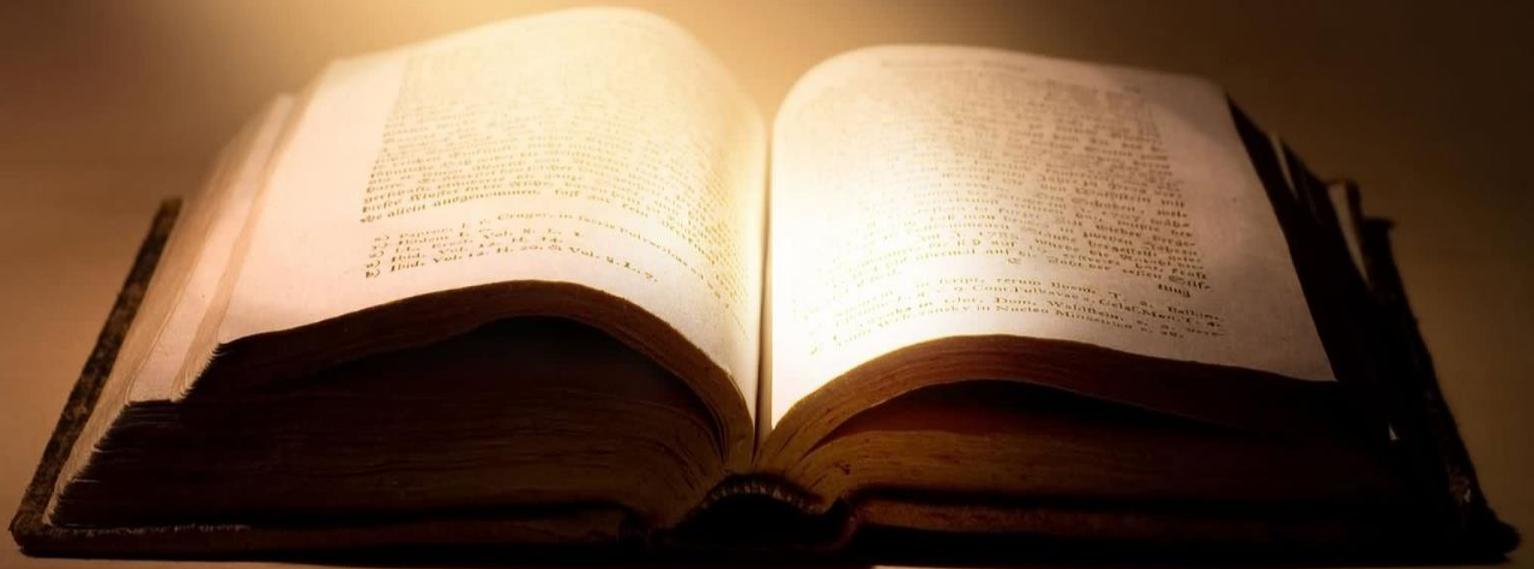
**Diese arme Witwe hat mehr in den Gotteskasten gelegt als alle,  
die etwas eingelegt haben. Denn sie haben alle etwas von ihrem Überfluss  
eingelegt; diese aber hat von ihrer Armut ihre ganze Habe eingelegt,  
alles, was sie zum Leben hatte.**

*(Markus 12, 41-44)*



# Jetzt bist du am Zug!

1. Frage lesen
2. Beantworten & niederschreiben
3. Antwort in Umschlag & adressieren
4. Am Ende des Jahres zurückbekommen



Stuttgart, 24.02.2014

Arabelle Berggötz  
Torsten Flaig  
Philipp Duller

Danke für die  
Aufmerksamkeit!